

grüne Kopie

p.B.15.21.Irak - STH/lt

Den 19. März 1981

Besuch (3. Tagung der Gemischten Kommission Schweiz-Irak)
von Minister Hassan Ali, Handelsminister der Republik Irak
(22. - 25. März 1981)

B i l a t e r a l e B e z i e h u n g e n
S c h w e i z - I r a k

S c h w e i z - I r a k

B i l a t e r a l1. Die diplomatischen Beziehungen

- 1914 - 1936 Der Schutz der Schweizer im Irak erfolgt durch die diplomatische und konsularische Vertretung der USA
- 1936 Errichtung eines Schweizer Konsulats in Bagdad
- 1946 Eröffnung einer Gesandtschaftskanzlei
 - 1946 - 1949: im Zuständigkeitsbereich der Botschaft in Kairo
 - 1949 - 1976: im Zuständigkeitsbereich der Botschaft in Beirut
- 1961 Errichtung einer Botschaft, die von einem Geschäftsträger a.i. geleitet wird
- 16.10.1976 Der erste in Bagdad residierende Missionschef der Schweiz überreicht sein Beglaubigungsschreiben

Der irakische Botschafter in Rom wird 1961 in Bern akkreditiert. 1964 eröffnet der Irak in Bern eine Botschaft. Diese wird 1969 geschlossen und die Vertretung erfolgt bis 1978 von Paris aus, in welchem Jahr der Irak seine Botschaft in Bern wieder eröffnet.

Schutzmacht: Zweimal hat die Schweiz die Interessen des Irak in Drittländern vertreten: 1956-1963 in Frankreich und 1965-1970 in der Bundesrepublik Deutschland.

2. Verträge

Luftverkehrsabkommen (31.3.1952)

Abkommen über Handel, Wirtschaft und technische Zusammenarbeit (11.2.1978)

3. Offizielle Besuche

- 1975 Mission Jolles/Leutwiler zwecks Sondierung der Zusammenarbeitsmöglichkeiten
- 1978 Hamed Alwan, Staatsminister im Aussenministerium des Irak in Bern; Empfang durch Chef EDA und Staatssekretär
Hassan Ali, Handelsminister zur Tagung der Gemischten Kommission in Bern; Empfang durch Bundespräsident und Chef EDA
- 1979 Bundesrat F. Honegger zur Tagung der Gemischten Kommission in Bagdad; Empfang durch Staatspräsident Saddam Hussein

4. Parlamentarier-Besuch

- 1977 Irak-Besuch einer Gruppe von Mitgliedern der beiden Räte des Eidgenössischen Parlamentes, begleitet von einigen Journalisten
2. Parlamentarier-Besuch

5. Wirtschaftskontakte

- 1977 Schweizer Uhrenausstellung in Bagdad
Erstmals offizielle Teilnahme der Schweiz an der "Bagdad International Fair"
Irak-Besuch einer Delegation der arabisch-schweizerischen Handels- und Industriekammer
- 1978 Teilnahme von Schweizer Firmen an der Ausstellung der State Organization for Capital Goods
Eröffnungs-Tagung der Gemischten Kommission Schweiz-Irak
Irak-Besuch einer Delegation der arabisch-schweizerischen Handels- und Industriekammer

1979 2. Sitzung der Gemischten Kommission Schweiz-Irak

1980 PTT-Seminar in Bagdad.

Die Schweizer Delegation, die von PTT-Generaldirektor Locher geleitet wurde, umfasste Vertreter der PTT sowie verschiedene Firmen aus dem Bereich "Telekommunikation"

Eine Delegation des Swiss Industrial Development Institute (SIDI) präsentiert in Bagdad vor Vertretern verschiedener Ministerien die SIDI-Konzeption für eine Zusammenarbeit im Bereich "Ausbildung"

Besuch einer irakischen Textildelegation unter der Leitung des Generaldirektors der State Company for Textile Trading

Teilnahme des Irak als Gastland am Comptoir in Lausanne

Durchführung eines Seminars in Anwesenheit von Generaldirektoren verschiedener Ministerien

Durchführung einer Iraki-Week

1981 3. Sitzung der Gemischten Kommission Schweiz-Irak

6. Kolonien

Vor Kriegsausbruch befanden sich rund 200 Schweizer an den verschiedenen Einsatzorten der Schweizer Industrie im Irak. Während des Krieges sank diese Zahl auf unter 100 zurück, ist aber seit einiger Zeit wieder im Steigen. In der Schweiz sind rund 160 Iraker registriert, davon ein Drittel im Kanton Waadt.

7. Verkehr

Die vor Ausbruch des Krieges bestehenden fünf Direktflüge pro Woche nach dem Irak (3 Swissair, 2 Iraki Airways) sind suspendiert.

8. Kulturelle Beziehungen

Dezember 1977 Unter dem Patronat von Bundesrat Hürlimann, Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern, und des irakischen Kulturministers, Karem Mahmoud Shentaf, wird am 9. Dezember in Genf die Ausstellung "7000 ans d'histoire mésopotamienne" eröffnet. Sie erreicht eine Rekordbesucherzahl von 44'173 Personen

September 1977 "Iraqi Folklore Fashion Show" in Genf und in Lausanne

Während des Comptoir (Sept. 1980) trat eine irakische Nationaltanzgruppe auf, von der auch einige Aufnahmen im Schweizer Fernsehen gezeigt wurden

9.

Der Irak, als erdölexportierendes Land, erhält keine Entwicklungshilfe.

10. Handelsverkehr

Während die Schweiz nur wenig aus dem Irak importiert (keine direkte Erdöleinfuhr!) hat sich der Export in den letzten Jahren massiv entwickelt. Trotz des Krieges konnten die meisten schweizerischen Projekte der Privatwirtschaft in Irak weitergeführt werden, wenn auch unter erheblich erschwerten Bedingungen. Nach Beendigung des Krieges ist mit einem grossen Wiederaufbaubedarf zu rechnen. Nachdem die schweizerischen Unternehmen im grossen und ganzen auch während den kriegerischen Auseinandersetzungen dem "Irak die Treue gehalten" haben, sind die Voraussetzungen zu einem Weiterwachsen der Exporte gegeben.

- 5 -

Warenverkehr

(in Mio Fr.)

<u>Jahr</u>	<u>Einfuhr</u>	<u>Ausfuhr</u>	<u>Saldo</u>
1973	16,3	38,5	+ 21,2
1974	6,2	101,7	+ 95,5
1975	0,3	171,3	+ 171
1976	0,2	146,7	+ 146,5
1977	0,1	187,2	+ 187,1
1978	0,2	220,3	+ 220,1
1979	0,3	229,6	+ 229,3
1980	0,4	354,9	+ 354,5
1980 (Januar)	0,1	18,8	
1981 (Januar)	0,02	29,8	

Die wichtigsten schweizerischen Exportprodukte waren 1980:

- Maschinen und Apparate	33,5 %
- Chemische und pharmazeutische Produkte	13 %
- Eisen und Stahl	11 %
- Künstliche Spinnstoffe / künstliche Kurzfasern	8 %
- Präzisionsinstrumente	6,5 %
- Edelsteine	4 %
- Uhren	3,5 %

Die Aussenhandelsstatistik gibt insofern nur ein Teilbild wieder, als in ihr nur Warenlieferungen berücksichtigt sind; Dienstleistungen und Know-how-Transfers, welche bei Projektausführungen notwendigerweise anfallen, werden aber nicht erfasst. Wir können uns lediglich auf die ERG-Zahlen stützen, welche zeigen, dass das Engagement seit 2-3 Jahren stetig zunimmt.

Allgemein

Der Irak sucht seit einigen Jahren nicht nur seine wirtschaftlichen, sondern auch die politischen Beziehungen zu diversifizieren und eine Stellung zwischen den Supermächten aufzubauen. So hat sich Bagdad um die Gipfelkonferenz der Blockfreien beworben, die für 1982 in der irakischen Hauptstadt anberaumt wurde.

Den Beziehungen zu Westeuropa, besonders Frankreich, misst Bagdad besondere Bedeutung zu. Was unser Land anbelangt, so sind die Beziehungen geprägt durch ein ausgesprochenes Interesse an den Exportleistungen unserer Industrie, die Anerkennung der uns durch unsere Neutralitätspolitik auferlegten Zurückhaltung und das Bestreben, das Verhältnis des gegenseitigen Respektes weiterzuführen.

ANHANGGrundzahlen

Bevölkerung *	13 Mio. je zur Hälfte Sunniten und Schiiten Kurdische Minderheit 10 % Hauptstadt Bagdad über 3 Mio.
Bevölkerungswachstum	3,4 %
Bodenfläche	434'924 km ² : 25 Einw./km ²
BSP *	31'000 Mio. US \$ (1978)
Per Capita Einkommen	2'384 US \$
Währungsreserven vor Kriegsausbruch	angeblich rund 30 Milliarden US \$
Erdölproduktion vor dem Krieg	rund 3,5 Mio. Barrel/Tag
Aussenhandel	Exporte 21'218 Mio. US \$ (1979)
	davon Erdöl 21'000 Mio. US \$
	Importe 10'800 Mio. US \$ (ohne Käufe des Verteidigungsministeriums)

* Schätzung